

Informationen vom Aufsichtsrat

AKS-Hauskanal am 08.06.2022

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

heute darf ich mich einmal als ein neues Gesicht in dieser Fernsehübertragung vorstellen: mein Name ist Rudolf Herfurth, ich bin der Vorsitzende des Aufsichtsrates des Altkönig-Stiftes.

Ich hatte Ihnen ja schon vor einigen Tagen eine schriftliche Nachricht zukommen lassen, möchte aber doch noch einmal persönlich Stellung nehmen, obwohl ich keine entscheidenden Neuigkeiten überbringen kann.

Wie Sie wissen, werden wir uns leider auch dieses Jahr nicht in der Generalversammlung von Angesicht zu Angesicht begegnen können. Aber ein Kontakt über die Kamera, wie jetzt, vermittelt doch ein wenig mehr Nähe.

In den heutigen Tag sind wir jedenfalls mit der großen Hoffnung gegangen, dass Herr Quasigroch nach einer Berg- und Talfahrt positiver und negativer Testungen seinen Dienst wieder aufnehmen kann, und nun wissen wir es: er ist negativ und deshalb wieder da.

Das freut uns alle und ich glaube, ihn selbst ganz besonders. Und das ist auch deshalb besonders wichtig, weil er damit auch Herrn Döbber-Rüther, der ihn als Interims-Manager unterstützen wird, persönlich einführen kann. Auch er tritt heute sein Amt an.

Auch von Frau Thiede-Werner haben wir eine gute Nachricht:

Sie ist mit dem Fortschritt ihrer Genesung recht zufrieden, ohne dass aber schon eindeutige Aussagen über ihre Rückkehr in das Stift gemacht werden können.

Sie sehen: keine umwerfenden Neuigkeiten, aber doch genügend positive Entwicklungen, um der Zukunft zuversichtlich ins Auge zu sehen.

Der Aufsichtsrat hält intensiven Kontakt mit dem Vorstand und dieser tut dies umgekehrt auch, damit wir die nach wie vor schwierige Zeit mit Mut und Tatkraft durchstehen.

Auch wenn sie sich unmittelbar mit Sorgen und Fragen an den Aufsichtsrat wenden wollen, wir haben stets ein offenes Ohr dafür.

Nun wünsche Ihnen einen schönen Sommer und verabschiede mich für heute von Ihnen.

Das Wort darf ich für weitere und detaillierte Informationen an Herrn Quasigroch übergeben.

Herzliche Grüße

Ihr

Rudolf Herfurth